

Bürgerinitiative Marchfeld macht Druck für ffi-Verbesserungen

BürgerInnen helfen Gemeinde auf die Sprünge

Groß Enzersdorf – Die Bürgerinitiative Marchfeld – Groß Enzersdorf (BIM) macht bei ihren Gemeindevertretern Druck für deutliche Verbesserungen im öffentlichen Verkehr.



*Bild: © BIM
AktivistInnen der BIM
vor dem Rathaus in
Groß Enzersdorf*

Anfang März übergaben BIM-VertreterInnen in St. Pölten über 1200 Unterschriften an Verkehrslandesrat Mag. Karl Wilfing, mit denen Bürgerinnen und Bürger aus Groß Enzersdorf Verbesserungen im öffentlichen Verkehr fordern.

Diesen Mittwoch stattete die BIM den zuständigen Gemeindevertretern im Groß Enzersdorfer Rathaus einen Besuch ab, um eine Kopie dieser Unterschriften zu übergeben und von ihren gewählten Vertretern Unterstützung für dieses Anliegen einzufordern.

Die Gemeinde, vertreten durch Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic (SPÖ) und Stadtrat Ing. Andreas Vanek (Wir Bürger – Die Grünen), zeigte sich sehr erfreut über das Engagement der BIM für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs. Gleichzeitig verwiesen sie jedoch auf die schwierige finanzielle Situation der Gemeinde: „Der Spielraum für Verbesserungen ist sehr eng“, meinte Bürgermeister Tomsic. Die VertreterInnen der Bürgerinitiative betonten, dass auch die Gemeinde - besonders auch im Hinblick auf den massiven Anstieg der Treibstoffpreise - Verantwortung dafür habe, die Versorgung der Bevölkerung mit öffentlicher Mobilität zu gewährleisten.

Seitens der Gemeinde wurde zugesagt, die Bemühungen weiterzuführen und zu verstärken, den Bürgerinnen und Bürgern der Großgemeinde ein dem Zeitgeist entsprechendes Angebot im öffentlichen Verkehr zur Verfügung zu stellen. Man werde sowohl das Gespräch mit dem Land Niederösterreich, als auch mit der Stadt Wien suchen. Zudem erteilte die Gemeinde ihre Zusage, die Bürgerinitiative über den Fortschritt der Bemühungen zu informieren und im Sinne einer konstruktiven Bürgerbeteiligung mit einzubinden.

„Bei allem Verständnis für die schwierige finanzielle Situation der Gemeinde, erwarten wir uns zumindest gehörigen Druck seitens der Gemeindevertreter beim Land Niederösterreich und der Stadt Wien für deutliche Verbesserungen im öffentlichen Verkehr“, so die beiden BIM-Sprecher Christian Hiebaum und Margit Huber. „Denn unsere gewählten VertreterInnen sollten nicht vergessen, dass alle, die für Verbesserungen im öffentlichen Verkehr unterschrieben haben, auch ihre WählerInnen sind.“

Link zum Online-Artikel:

http://www.oekonews.at/index.php?mdoc_id=1069220